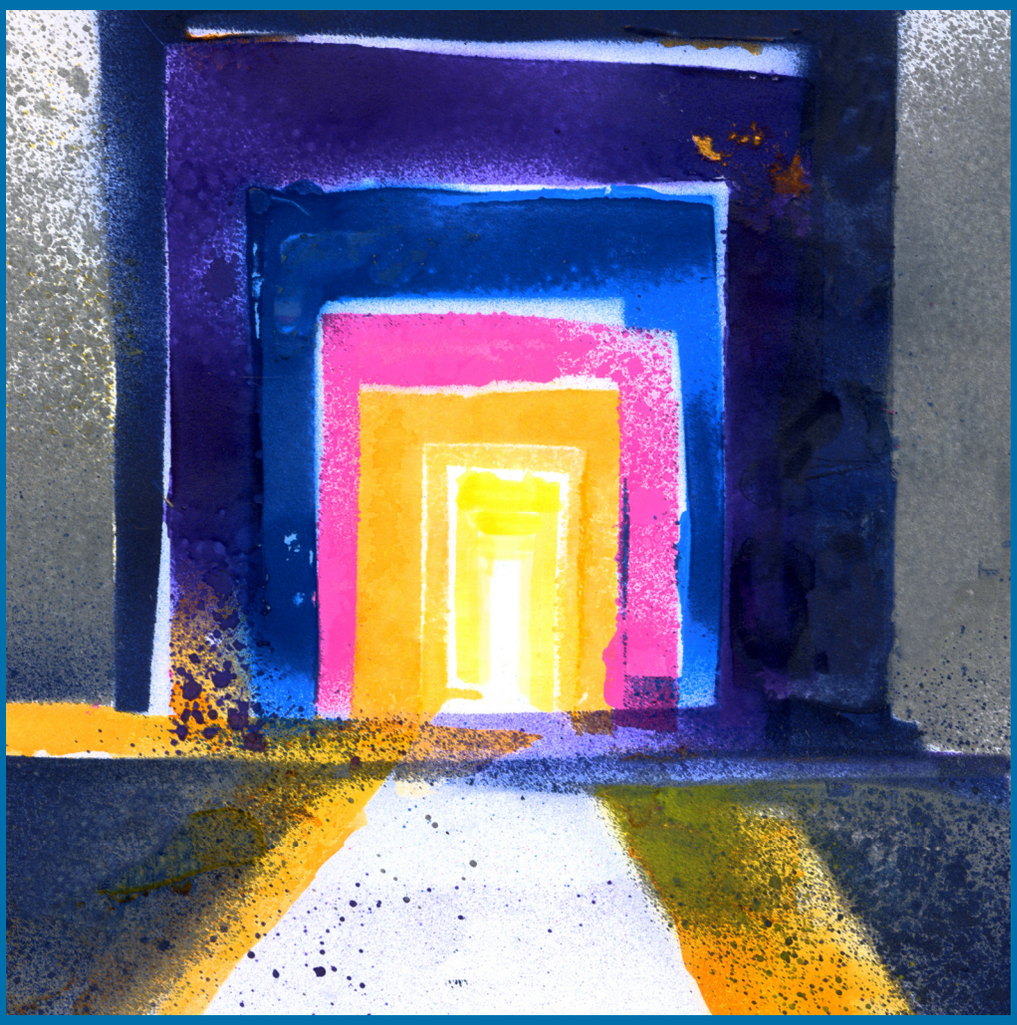
Gemeindebrief
Einblicke und Ausblicke

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MAGSTADT

Advent 2021



Liebe Leserin, Lieber Leser,

fröhliche leuchtende Farben sind zu sehen auf dem Titelblatt des Gemeindebriefes, aber auch dunkles Blau und trübes Grau.
Wie Tore wirken die Farbrahmen, die immer heller werden. Ein breiter hellblauer Weg führt inmitten der Dunkelheit zum Licht am Ende der Reihe von Toren. **Einige Steine** scheinen dort verstreut zu liegen, es muss auch erst ein dunkler Balken überschritten werden, ehe man eintreten kann in den Raum des Lichts am Ende des Wegs.

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, fällt mir ein, wenn ich das Bild betrachte. Das ist eines der bekanntesten Kirchenlieder, das uns einlädt, den „Herrn der Herrlichkeit“ bei uns einziehen zu lassen. Der Monatsspruch für Dezember drückt es so aus: „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR (Sacharja 2,14).“

Und auch wir sind **eingeladen, einzutreten:** in die Adventszeit, auf den Weg nach Weihnachten hin. Mit jedem Adventssonntag kommen wir dem Christfest näher. Dann erinnern wir uns an Jesu Geburt, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, tappt nicht mehr im Dunkeln (Joh. 8,12)“. Weil wir glauben, dass er als Christus Licht in unsere Welt gebracht hat, feiern wir seinen Geburtstag in der dunkelsten Zeit unserer nördlichen Erdhalbkugel, freuen uns an Kerzen und Festbeleuchtung drinnen und auch draußen.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit der Gemeinschaft, wo man gerne näher zusammenrückt und im Kreis der Familie miteinander feiert. Letztes Jahr war das kaum möglich, vor vielem, was seither normal war, wurde uns durch staatliche Verordnungen die Tür verschlossen, auch viele Kirchentüren blieben zu. Die Corona-Pandemie hatte uns fest im Griff. Und wie wird es dieses Jahr sein? Schon wieder steigen die Zahlen der Infizierten und schwer erkrankten Menschen. Manche Advents- und Weihnachtsmärkte sind bereits abgesagt. Der Weg voran bleibt steinig.
Wir möchten als evangelische Kirchengemeinde in Magstadt an Heiligabend zwei Gottesdienste auf dem Marktplatz feiern unter dem offenen Himmel - wie schon im letzten Jahr und zwei in der Kirche.

Gerne würden wir vor dem **Corona-Virus** die Tür zuschlagen. Wenn das nur so einfach wäre… Es bleibt dabei, dass wir weiterhin vorsichtig sein müssen, umsichtig im Umgang mit anderen, weitsichtig mit Planungen und immer wieder Fenster und Türen öffnen zum Lüften. Das haben wir im letzten Jahr gut gelernt! Offenbleiben können hoffentlich die Türen des Gemeindehauses, das langsam wieder durch verschiedene Gruppen und Kreise belebt wird!

Kurz nach dem Weihnachtsfest überschreiten wir die **Schwelle ins neue Jahr 2022**. Vor uns liegt der dunkle Balken der Ungewissheit, was dieses Jahr bringt an Lasten und hoffentlich auch Freuden.

Mut spricht uns dabei die Jahreslosung 2022 zu.
Jesus Christus spricht: „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“** (Joh. 6,37), heißt es da. Wir werden empfangen, wenn wir zu Gott kommen, an jedem Tag neu. Zwar liegen vor uns die bedrohlichen und dunklen Tore, manchmal türmen sie sich über uns auf. Da muss man sich schon hineinwagen durch die Wechselfälle des Lebens hindurch. Doch von innen lockt ein helles Licht. Es zieht an mit seiner Leuchtkraft und Wärme.

Es ist Licht am Ende des Tunnels, das uns den Weg zeigt und uns stärkt ihn zu gehen.

Bleiben sie behütet auf ihren Wegen,
Pfarrerin Christina Heugel

In der Johannes-Täufer-Kirche am Marktplatz

Gottesdienste
meist sonntags um 10:00
*Infos zu Taufen auf Seite 10

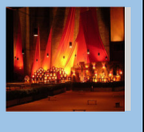
Sonntagsläuten um 8 Uhr
zum Tag der Lichtwerdung
und Feier der Auferstehung

Offene Kirche zur Einkehr
nur von Mai-September,
donnerstags 14:00-18:00

Abendkirche
am Freitag, 10. Dezember, 19:00
meditativer Wochenausklang

Auszeit-Gottesdienst
mit Musikteam, Referent und
Gebetszeit am Sonntag,
12. Dezember um 10:00

Vollwert-Gottesdienst
Predigt im Dialog, das nächste
Mal am 6.2.22 um 10:00



Ökumenisches Taizégebet,
monatlich mittwochs, 19:00,
ev. + kath. Kirche wechselnd,
12.1. (ev), 9.2. (rk), 9.3. (ev)

Jugendgottesdienst
„Primetime“
ein Abendgottesdienst für junge
Leute, samstags 19:00
das nächste Mal am 18.12.

Johannes-Täufer-Chor
montags 20:00,
jutta.hay@gmx.de
p.u.seifert@t-online.de

Aktuelle Termine und Veranstaltungen:
www.ev-kirche-magstadt.de

auf der Startseite **„Aktuelle Woche“** anklicken!

Im Menü zu finden: Kontaktdaten, Terminvorschau, Einblicke und Gemeindebriefarchiv,

unter **„Infos“**: Anleitung zum Kircheneintritt,
Infos zu Kirchenfinanzen und Kollektenergebnissen,
Johannes-Täufer-Kirche mit ihren Glocken,
und mehr ….

Im Ev. Gemeindehaus

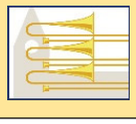
Alte Stuttgarter Straße 12/1
(unterer Eingang EG)
Goethestraße 6
(oberer Eingang OG)

Elterncafé
freitagvormittags 9:30-11:30
für Eltern mit Kindern von 0 bis 3
Jahren, (Kooperation mit Haus der
Familie Sindelfingen und Familie am Start)

Kinderkirche um 10:00
am Sonntag, 5. und 19. Dezember
Treffpunkt: auf dem Marktplatz,
ab 5 Jahren

Minikirche um 10:00
am Sonntag, 5. Dezember
für Kindern von 0-5 Jahren mit
Erwachsenen im großen Saal

Leib und Seele
– der Treff 70 plus
1 x monatlich mittwochs, 14:30,
im Gemeindehaus, Großer Saal,
8.12., Anmeldung erforderlich!



Posaunenchor (CVJM)
donnerstags 19:45
r.bebion@streckerhandelt.com

Teilnahme-Regeln in der Pandemie

Was aktuell gilt, finden Sie auf der Homepage oder im Mitteilungsblatt.

In den Innenräumen besteht Maskenpflicht.
In Gottesdiensten ist kein 3G-Nachweis (geimpft, getestet, genesen) erforderlich.
Dafür muss Abstand gehalten werden.
In Konzerten und anderen Veranstaltungen besteht je nach Stufe 3G- oder 2G- Pflicht.
……

An Heilig Abend 2021 soll es wie im vergangenen Jahr **zwei Gottesdienste auf dem Marktplatz** geben,
um 15 Uhr für Familien und um 17 Uhr.
Das war letztes Jahr sehr stimmungsvoll.

Die Kinderkirche verzichtet coronabedingt auf ein Krippenspiel mit vielen Kindern und wirkt mit kleinem Team um 15 Uhr mit.
Wir hoffen, dass dies möglich sein wird.

Evangelisches Pfarramt Pfarrstraße 3

Sekretärin Angela Klement
Telefon: 07159/42351
pfarrbuero.magstadt@elkw.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag	**09:00 – 11:00**	**16:00 – 18:00**
Donnerstag		**16:00 – 18:00**
Freitag	**09:00 – 11:00**	

Kirchenpflegerin Sabine Weirich
(Finanzen, Spenden, Gebäudeverwaltung)
Kirchenpflege.Magstadt@elkw.de, Tel. 8057940

Konten der Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE96 6035 0130 0000 0151 05
Volksbank Magstadt
IBAN: DE27 6039 1420 0050 1090 06

Pfarrerin Christina Heugel
(Magstadt Südost, 50%-Auftrag)
Gottesdienste, Seelsorge, Kinderkirche, Angebote für Erwachsene, Religionsunterricht am Gymnasium
christina.heugel@elkw.de, Telefon: 458658

Pfarrer Dieter Heugel
(Magstadt Nordwest, 100%-Auftrag)
Gottesdienste, Seelsorge, Geschäftsführung, Konfi-, Jugend-, Familien- und Erwachsenangebote, Religionsunterricht an der Gemeinschaftsschule
dieter.heugel@elkw.de, Telefon: 458658

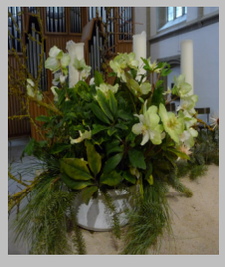
Vikar Clemens Hanssmann
clemens.hanssmann@elkw.de, Telefon 4206108

Jugendreferent Johannes Schnürle
johannes.schnuerle@cvjm-magstadt.de
Telefon: 0176 43487891

Vorsitzender Kirchengemeinderat Joachim Wolf
jowolf72@posteo.de, Telefon 07159/410877

Vorsitzender Bauausschuss Gerhard Schneider
talstrasse10@web.de

Mesnerteam der Kirche
Onita Schipper
Helmut Schipper
Angela Klement



Besuche bei Altersjubilaren
Zum 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag kommt meist die Pfarrerin, der Pfarrer oder der Vikar vorbei. Ansonsten bekommen Sie zum 70. und 75. Geburtstag einen Gruß eingeworfen und ab dem 81. Geburtstag von einem Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes der Kirchengemeinde persönlich überreicht.

Hochzeitsjubiläen
Zur goldenen, diamantenen oder eisernen Hochzeit bekommen die Ehepaare per Brief einen Gruß der Kirchengemeinde und eine Urkunde des Landesbischofs. Wird ein Besuch zuhause mit persönlicher Segnung durch Pfarrerin oder Pfarrer gewünscht, dann kommen diese gerne ins Haus. Auch die Segnung des Jubelpaares im Gottesdienst ist weiterhin möglich. Melden Sie sich dazu vor dem Jubiläum im Pfarrbüro (Tel 42351).

Seelsorge- und Beratungsgespräche
Pfarrerin oder Pfarrer können sie für ein Gespräch persönlich ansprechen oder telefonisch (Tel 458658) oder per Mail einen Termin anfragen,
auch für einen **Kircheneintritt.**

Beratungsstelle der Diakonie (www.edivbb.de)
bei Problemen mit der Seele, dem Leben, Schulden, …
in Böblingen, Landhausstraße 58, 07031/216511

Haus der Familie in Sindelfingen
Kurse und Beratung für das Leben mit Kindern
07031/76360 (www.hdf-sindelfingen.de)

Ökumenische Sozialstation in Magstadt
(Krankenhilfe Diakonieverein) 07159/42236

Hospizdienst (Begleitung Sterbender)
07031/3049402 (www.hospizdienst-bb.de)

Betriebsseelsorge (Probleme am Arbeitsplatz)
Pfarrer Andreas Hiller, 07031/222608
www.evang-betriebsseelsorge-boeblingen.elkwue.de

Telefonseelsorge (anonyme Gespräche)
0800-1110111 oder 0800-1110222
Mail oder Chat mit: online.telefonseelsorge.de

Kirchensteuerberatung der Landeskirche
(auch zur Möglichkeit der Kappung bei einer Abfindung)
kirchensteuer@elk-wue.de oder 0800 / 7137137

Internetseite der Landeskirche: www.elk-wue.de

Internetseite des Kirchenbezirks Böblingen
www. kirchebb.de (ökumenisch)

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+22

Unter dem Motto **„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“** steht die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika und weltweit im Fokus der Aktion im Jahr 2022.
Weltweit hat die Gesundheitsversorgung von Kindern schon viele **Fortschritte** gemacht z.B. konnte dort die Kindersterblichkeit bis 2015 halbiert werden. Der Anteil untergewichtiger Kinder ging im gleichen Zeitraum von 25 auf 14 Prozent zurück. In Afrika südlich der Sahara schlafen mittlerweile mehr als zwei Drittel aller Kinder unter einem imprägnierten Moskitonetz. Dadurch gingen die Malaria-Todesfälle stark zurück.
Doch trotz dieser ermutigenden Entwicklungen ist die **Kindergesundheit** vor allem in den Ländern des Globalen Südens stark gefährdet. Bis heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung. Vor allem in Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Durchfall, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte.
Die Sternsinger werden dazu beitragen, dass auch im kommenden Jahr zahlreiche Projekte der Sternsinger in aller Welt mit den gesammelten Spendengeldern finanziert werden können.

Aktuell können wir noch nicht endgültig sagen, wie **die Sternsingeraktion 2022 in Magstadt** ablaufen wird. Nichtsdestotrotz soll jeder, der den Segen für das Jahr 2022 erhalten möchte, diesen auch bekommen.
In unseren Planungen sind wir abhängig von den dann gültigen Corona-Verordnungen und Vorgaben des Bistums Rottenburg-Stuttgart.
Bitte achten Sie daher auf die Informationen im Magstadter Mitteilungsblatt und in den Schaukästen der kath. und ev. Kirchengemeinden.
Die vorläufige Planung für die Sternsingeraktion in Magstadt sieht so aus: Vom **Sonntag 2. Januar bis Donnerstag 6. Januar**, werden wir den Segen an verschiedenen Standorten an Sie verteilen.

An den Stationen werden Sie von den Sternsingern empfangen (wenn möglich), die den „Segen-to-go“ an Sie weitergeben, entweder als Aufkleber oder in Form von Kreide.
Zusätzlich können Sie den „Segen-to-go“ abholen. Die **Abholorte** werden noch bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen eine gesegnete Zeit!

Ihre Sternsinger Magstadt

Seit vielen Jahren beteiligen sich katholische und evangelische Kinder und Jugendliche an dieser schönen segenbringenden katholischen Aktion. Das Leitungsteam ist mit Karin und Norbert Felkel sowie Sabrina Spis und Markus Faulhaber ebenfalls ökumenisch aufgestellt.
Für **6. Januar 2022 planen wir um 17 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der Kath. Kirche.**

Weltgebetstag am 4. März 2022

"Zukunftsplan: Hoffnung", unter dieses Motto stellen Frauen aus **England, Wales und Nordirland** den Weltgebetstag 2022. Von Taiwan bis Kuba werden Frauen unterschiedlicher, christlicher Konfessionen die Gottesdienste vorbereiten und leiten. Gefeiert wird dann weltweit am **Freitag, den 4. März 2022**. Bei uns in Magstadt um **18.30 Uhr** in **der Johannes-Täufer-Kirche**. Herzliche Einladung dazu!

Betrachtet wird der Brief von Jeremia an die Menschen, die im Exil in Babylon leben (Jer. 29,11). Frauen berichten von ihren Ängsten, dem Gefühl, ausgeschlossen zu sein, und den Herausforderungen einer bunten Gesellschaft in ihrer Heimat. Irene Tokarski, die Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetstagskomitees, meint dazu: „So gerne will ich lernen, diesen Zukunftsplan Hoffnung zu schmieden! In all den scheinbar ausweglosen Situationen, für all die Fragen ohne Antworten, für die ungezählten Absagen, für die verlorenen Freundschaften –

„Zukunftsplan: Hoffnung“

Rund ums Vikariat

Liebe Magstadter Gemeindeglieder,
gerne möchte ich Sie und Euch auf dem Laufenden halten und mithineinnehmen in das Leben eines Vikars. **Etwas mehr als eineinhalb Jahre** ist es nun her, dass meine Frau Simone und ich nach Magstadt gezogen sind. Seither ist einiges geschehen.
Ich denke an viele schöne Gottesdienste, an Taufen, Konfirmationen und Trauerfeiern. Ich denke an tiefgehende Gespräche beim Alpha-Kurs im letzten Frühling, an viele schöne Begegnungen auf Besuchen, auf der Straße oder auf unterschiedlichsten Veranstaltungen. Ich denke an intensive Planungen in Kirchengemeinderat und Gremien und an vieles Weitere, das ich hier gar nicht alles aufzählen kann.

Zwischendurch war ich immer wieder **auf Ausbildungskursen** in Birkach unterwegs. Auch eine **Predigtprüfung** und eine **Lehrprobe** sind inzwischen erfolgreich bestanden.
Zwischen Weihnachten 2021 und Ostern 2022 ist für das Vikariat eine Zeit vorgesehen, die sich außerhalb des gewohnten Gemeindeumfeldes abspielen wird. Nach der Ablegung der zweiten theologischen Dienstprüfung im Januar geht es für mich **acht Wochen in ein Wirtschaftsunternehmen**, um weitere Erfahrungen in Sachen Leiterschaft und Führungskompetenzen zu erwerben.
Ab Ostern werde ich dann wieder hauptamtlich in der Kirchengemeinde aktiv sein und bis zum Sommer weitere Aufgaben und Dienste übernehmen. Auf diese Zeit freue ich mich sehr!

Es grüßt herzlich,
Ihr und Euer Vikar Clemens Hanssmann

Pfarramtssekretärin mit „Leib und Seele“

Sie kennt die meisten Mitglieder unserer Kirche irgendwie am Familiennamen, am Gesicht oder persönlich und jeder kennt Sie: Angela Klement.

Angela, Du hast am 1. Januar 2007 die Stelle der Pfarramtssekretärin übernommen.
Wie kam es dazu, was hat Dich damals bewegt, diesen Schritt zu gehen?
Meine Vorgängerin, Marlene Schlegel, hatte mich darauf aufmerksam gemacht, dass die Stelle ausgeschrieben wird, da sie damals in Ruhestand ging. Nach dem Tod unseres Sohnes Bernd wollte ich mich verändern und eine sinnstiftende Aufgabe übernehmen. Da fühlte ich mich spontan angesprochen und berufen.

Kannst Du in einigen Stichpunkten aufzählen, was Du so alles machst und tust im Pfarrbüro?
Die wöchentliche Öffentlichkeitsarbeit für das Magstadter Mitteilungsblatt, die Zeitungen, die Homepage, die Schaukästen sowie den Gemeindebrief, der 4 mal jährlich erscheint, nimmt einen großen Teil der Zeit ein. Das Führen der Amtshandlungsverzeichnisse, Unterstützung bei der Gemeindearbeit und Vorbereitung der Gottesdienste mit Erstellung von Urkunden, Liedblättern, Teilnahmelisten, Bekanntgaben. Bearbeitung des Schriftverkehrs, Senioren- und Mitarbeiter-Geburtstagskarten und Einladungen schreiben, Termin- und Belegungspläne von Gemeindehaus und Kirche erstellen, Verwaltungsaufgaben, Ablage, Auswertungen, Statistik, Bescheinigungen usw…. Die Stelle umfasst ein breites Spektrum an Aufgaben, die ich mit Gewissenhaftigkeit, Organisationstalent, Kreativität und Einfühlungsvermögen versucht habe vertraulich zu erfüllen.

Wurdest Du als „Sekretärin“ schon mal zum Diktat gerufen?
NEIN! Die Pfarrerin, der Pfarrer oder der Vikar sind heutzutage genauso fit am PC wie die Sekretärin. Die Bezeichnung für diese Stelle wird in naher Zukunft Gemeindeassistent/in sein, was ich persönlich passender finde.

Viele der älteren Gemeindemitglieder kennen Dich von und mit „Leib und Seele“ - eine Herzensangelegenheit für Dich?
*Richtig, **auch wenn ich zum 1. März in Ruhestand gehe,** wird mein Leben sicherlich nicht ruhiger werden. Ich wirke gerne weiterhin ehrenamtlich mit „Leib und Seele“ beim gleichnamigen Seniorenkreis-Team mit. Dieser Kreis liegt mir am Herzen. Die Atmosphäre spiegelt ein respektvolles Miteinander im Team und im Kreis wieder und die monatlichen Treffen machen beiderseitig viel Freude. Die Gäste sind offen für die geistlichen Impulse, die interessanten Vorträge und die unterhaltsamen Beiträge vom Team.*

Hinzu kommt der Mesnerdienst und einige andere Veranstaltungen. Du bringst Dich vielseitig ins Gemeindeleben ein. Bleibt da noch Zeit für Deinen Mann und so etwas wie Privatleben?
Alles ist eine Frage der Organisation. Ich habe einen Arbeitszeitumfang von 21 Wochenstunden, die sich auf 2,5 Tage im Pfarrbüro und die Mesnerdienste am Wochenende verteilen. Da bleibt trotzdem Zeit für das Privatleben. Gerne machen Werner und ich gemeinsame Ausflüge, sind bei kreativen handwerklichen Arbeiten zugange oder verbringen viel Zeit miteinander im Garten.

Und warum willst Du unsere Gemeinde nun verlassen? Sehen wir Dich so ab und an nochmal wieder in Magstadt?
Da wir vor kurzem nach Calw-Stammheim umgezogen sind, erschien für mich jetzt der richtige Zeitpunkt zu sein, etwas kürzer zu treten und mehr Zeit für mein Privatleben zu haben.
Die Aufgabe in der Kirchengemeinde hat mich sehr erfüllt und macht mir aktuell noch viel Freude. Ich bin ein gefühlvoller Mensch und mein Bauchgefühl sagt mir, dass es gut, ist jetzt die Möglichkeit der früheren Rente zu nutzen und einen Schnitt zu machen. Ich bleibe weiterhin Magstadterin, zwar nicht im Haus in der Talstraße, jedoch im Sommer im Garten und natürlich bei Gottesdiensten in unserer schönen Johannes-Täufer-Kirche.

Was waren für dich persönlich Höhepunkte in deinem 15jährigen Wirken in der Gemeinde?
Die Grund- und Weiterbildung zur Pfarramtssekretärin im Kloster Denkendorf, die mir die Kirchengemeinde von 2007-2009 ermöglicht hat und die ich erfolgreich abgeschlossen habe. Diese Zeit hat mich geprägt und persönlich bereichert.
Außerdem durfte ich eine 2-wöchige Seelsorgeweiterbildung besuchen und bekam immer frei, wenn ich zur Tanzaus – und -weiterbildung Urlaub brauchte. Die Kreistanzangebote, die ich danach im Gemeindehaus anbieten konnte, haben mir unheimlich viel Freude bereitet. Vielleicht gibt es ja irgendwann wieder eine Zeit nach Corona, in der man sich wieder unbeschwert an den Händen fassen und sich zu meditativer oder beschwingter Musik im Kreis drehen kann😊.

Wir danken Dir von ganzem Herzen für diese Einblicke und für Dein kreatives Wirken in unserer Gemeinde. Für den (Un-)Ruhestand wünschen wir Dir und Deinem Mann Werner Gottes Segen!

Das Interview führte KGR Immo Hentschel

……

Zum Abschied von Angela Klement aus dem Pfarrbüro

Liebe Angela,

15 Jahre bist du nun im Pfarrbüro in der Pfarrstraße 3 tätig. Im Oktober 2006 bin ich als Pfarrer hier in Magstadt gestartet und du im Januar 2007 als Sekretärin der Kirchengemeinde.
Unvorstellbar ist es nicht nur für mich, sondern für viele andere, dass du diese Aufgabe nicht mehr wahrnimmst.
Wir waren und sind ein sehr gutes Team im Pfarramt geworden. Deine Menschenkenntnis und Deine Kreativität, Deine Sorgfalt und Deine Bereitschaft, dich in die vielerlei Anforderungen hineinzuschaffen, war außergewöhnlich. Mit deiner Menschenliebe und Weisheit hast du vieles in den vergangenen Jahren aufgefangen.

Im Namen der Kolleginnen Anna-Lena Frey, Anna-Christina Böhringer-Fischer, Christina Heugel und besonders von mir **ein riesig großer Dank**, ebenso wie von der Kirchengemeinde Magstadt!

Dieter Heugel

Reconnect

Endlich ist Jugendarbeit wieder möglich. In diesem Sinne versuchte der CVJM und die ev. Kirchengemeinde die Mitarbeitenden der Jugendarbeit mit einem Dankeschönfest wieder neu für die christliche Jugendarbeit zu motivieren.

Beinahe 30 Ehrenamtliche ließen sich am 18.09. in den Rotsteinbruch einladen. Neben leckeren Burgern und unterhaltsamem Programm, stand vor allem die Gemeinschaft am Lagerfeuer im Vordergrund. Wir freuen uns, dass so viele Jugendliche dabei waren und hoffen, dass im kommenden Schuljahr wieder einige Angebote möglich sein werden.

Younify-Wochenende

Ein weiteres Mal konnte Younify leider nur Online als Livestream stattfinden. Dieses Mal jedoch nicht auf Grund der Pandemie, sondern auf Grund eines Wasserschadens am geplanten Veranstaltungsort.

Darum machten wir in Magstadt aus dem Livestream unsere eigene Übernachtungsparty im evangelischen Gemeindehaus. Unter Einhaltung der 3G-Regeln begann der Abend für die 20 Jugendlichen als Pasta-Party mit einem guten Abendessen. Gut gestärkt folgte der Livestream mit Lobpreis, inspirierenden Impulsen und einem entspannten Ausklingen des Abends. Die Ermutigungen und die gemeinsame Zeit wurden bei einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen stimmig abgeschlossen.

Unterwegs im Weltall – Kinderbibelwoche

Eine intergalaktische Woche liegt hinter uns. **Für 4 Tage starteten über 60 Teilnehmende mit den über 30 Ehrenamtlichen auf eine überirdische Mission** zum Planeten Rosario, um den auf der Erde gestrandeten Dinosaurier Rosi nach Hause zu begleiten. Ermutigend waren dabei die biblischen Geschichten von König David, der trotz seines jungen Alters zum größten König Israels wurde, weil er auf Gott vertraute. Neben den Geschichten gab es wieder viel Zeit für Musik und ein abwechslungsreiches Programm.

Beim Geländespiel oder beim Stadtspiel war unsere Raumfahrcrew voller Eifer und Freude dabei. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der Besuch der Sporthalle mit drei verschiedenen Stationen in den Dritteln der Sporthalle. Natürlich standen auch wieder alljährliche Highlights wie „Tut er's“ oder „1, 2 oder 3“ auf dem Programm, welche für große Begeisterung sorgten. Wir freuen uns, dass wir wieder auf eine gelungene und gesegnete Woche zurückschauen können!

Ein Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die ihre Ferien und ihren Urlaub für die KiBiWo geopfert und mit großem Engagement ein tolles Programm auf die Beine gestellt haben. Außerdem möchten wir uns bedanken, dass wir auch in diesem Jahr wieder das katholische Gemeindehaus nutzen durften, was uns ein Stück Normalität im Tagesablauf ermöglichte.

Jugendreferent Johannes Schnürle

„Wider den Ich-Menschen – Das Wir gewinnt!“

Die Schönste, der Schnellste, die Beste, der Stärkste, die besonders Gescheiten – Kennen Sie die? Nein? Wir begegnen ihnen täglich.

Im Supermarkt an der Kasse, auf der Straße beim Reißverschluss, in der digitalen Welt beim „über den anderen Reden“, ...immer und überall finden sich Menschen, die für sich meinen, etwas Besonderes zu sein und deshalb für sich besondere Rechte beanspruchen zu können. Es zählt die eigene Freiheit, der eigene Vorteil, das eigene Recht, die eigene Auffassung. Abweichende Meinungen, gegensätzliche Standpunkte oder gar die Möglichkeit, dass andere im Recht sein könnten, werden dabei ignoriert.

Der Individualismus nimmt zu und hat durch lange Phasen der sozialen Isolation während der Pandemie weiteren Vorschub erhalten. „Es geht ja auch ohne die anderen...“

Manchmal – gerade in der scheinbaren Anonymität im Straßenverkehr oder im Internet, hat es gar den Anschein, die animalischen Instinkte seien erweckt. Dem oder der jeweils anderen wird dabei das Recht, Mensch zu sein, aberkannt. Doch genau darin liegt der Schlüssel. **Wir alle sind Menschen, auch unser Gegenüber.** Und sind es immer nur die anderen – oder sind wir manchmal selbst die anderen?

Ältere Menschen erinnern sich noch an Zeiten, geprägt von Not, in denen man allein nicht weit kam. Die Flutkatastrophe hat gezeigt: Der Einzelne ist mit der Bewältigung überfordert. Erst wenn alle zusammenhelfen, entsteht Hoffnung.

Müssen es immer die großen Katastrophen sein, die Menschen wachrütteln, eine Gemeinschaft zusammenführen? Schon in unserem Alltag findet sich vielerlei kleineres und größeres Unheil welches sich nur durch das Füreinander-da-Sein überwinden lässt.

Nicht nur, doch gerade auch wir Christen, sollten hier mit gutem Beispiel vorangehen. Ministerpräsident Kretschmann äußerte auf die Frage, wie denn eine Grün-Schwarze Regierung funktionieren könne: 'Indem wir den anderen mehr Beinfreiheit zugestehen.'

Nehmen wir also unsere Mitmenschen an als Mensch mit Ecken, Kanten und Eigenheiten. Nehmen wir die Menschen wahr, denen es gerade nicht so gut geht. Geben wir unseren Mitmenschen die „Beinfreiheit“, verschaffen ihnen die Luft zum Atmen. Schauen wir nicht auf die „persönlichen Rechte und Freiheiten“, sondern auf das, was wir mit einem gemeinsamem Ziel erreichen können. Dann klappt's auch besser beim Reißverschlussverfahren.

Immo Hentschel
Kirchengemeinderat

Heilige Taufe

Gott sagt „Ja“

Du darfst leben mit Liebe und Hoffnung
in der Gemeinschaft des Glaubens.

……

Anmeldungen zur Taufe
richten Sie an das Pfarrbüro (Tel. 07159/42351). Dort erfahren Sie auch mögliche Tauftermine, zurzeit oft sonntags um 10:00 oder 11:30. Pfarrerin oder Pfarrer kommen zur Vorbereitung der Taufe gewöhnlich bei Ihnen zuhause vorbei oder wir treffen uns im Gemeindehaus.

……

Kirchliche Trauung

Zueinander „Ja“ sagen

Auf Gottes Segen für den gemeinsamen Weg
ist die Ehe gegründet.

……

Anmeldungen zur Trauung
richten Sie an das Pfarrbüro (Tel. 07159/42351). Bitte melden Sie sich frühzeitig, ob der von Ihnen gewünschte Termin möglich ist.

……

Impressum
Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Magstadt
Redaktion dieser Ausgabe:
Angela Klement, Markus Faulhaber, Immo Hentschel und Dieter Heugel (verantwortlich)
Auflage: 2000 Stück, gedruckt auf Recyclingpapier, verteilt vom Gemeindedienst an ev. Haushalte
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10.03.2022, Erscheinungstermin: 31.03.2022

Verstorbene

Gottes Obhut sind sie anvertraut

Von Gott kommen wir und zu ihm gehen wir.
Um Trost und Hilfe im Leben bitten wir.

……

Abschied nehmen
Im Falle des Todes eines Menschen aus der Kirchengemeinde gestalten Pfarrerin oder Pfarrer gerne den Abschied auf dem Friedhof.
Eine **Trauerfeier** erinnert an den Verstorbenen. Sie oder er werden Gott anvertraut. Das Gebet zu Gott hilft den Abschied zu vollziehen.

Gewöhnlich meldet sich das von Ihnen gewählte Bestattungsinstitut im Pfarramt zur Vereinbarung des Temins für die Trauerfeier mit Sarg oder Urne.
Die Pfarrerin oder der Pfarrer oder der Vikar nimmt Kontakt mit Ihnen auf und vereinbart ein Gespräch zur Vorbereitung der Trauerfeier.

……

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns auf unsern Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen!

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten!

Eugen Eckert, 1987 (Ev. Gesangbuch Nr. 171, 1+2)

Weihnachtsgabe für Burkina Faso

Das Geld kommt an in Burkina bei den Menschen und ihren Projekten!
Um **Spenden** zu Weihnachten bitten wir deshalb auch dieses Jahr wieder für die Menschen des Landes in Westafrika!
Die Sammlung für die von **„Brot für die Welt“** koordinierten Projekte unterstützt nachhaltige Landwirtschaft zur schonenden Nutzung der Böden durch Starthilfe und Begleitung der tätigen Frauen und Männer. Durch das ODE, das Entwicklungsbüro der evangelischen Kirchen von Burkina Faso bekommen sie Hilfestellungen von kompetenten einheimischen Personen.

Anbei finden Sie einen **Infoflyer mit dem Überweisungsformular**. Überweisungen bitte auf das Konto der **ev. Kirchengemeinde Magstadt** Wir leiten diese dann weiter.
IBAN: DE27 6039 1420 0050 1090 06,
Stichwort „Brot für die Welt“.

Vielen Dank
für die großen und kleinen Überweisungen,
im Namen der Menschen von Burkina Faso!

Aufgelesen

Herr Jesus Christus,
von einer jüdischen Mutter bist du geboren,
voll Freude warst du über den Glauben einer syrischen Frau und eines römischen Soldaten.
Die Griechen, die dich suchten, hast du freundlich aufgenommen und zugelassen, dass ein Afrikaner dein Kreuz trug.
Wir danken dir, dass auch wir zu dir gehören.
Hilf uns, Menschen aller Völker als Miterben in dein Reich zu bringen!
Aus Afrika

Ein Mahnmal für die Menschenwürde

Am 24. September 2021 wurde das Mahnmal am Rathaus enthüllt. Es erinnert an die **26 Menschen aus Magstadt**, die am 15. März 1943 **in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert** und ihrer Würde beraubt wurden. 17 von ihnen kamen dort ums Leben. Vor dem Rathaus waren sie gesammelt worden, wurden dann zum Bahnhof abgeführt und mit dem Zug an den Stuttgarter Nordbahnhof gebracht. Dort wartete der Transport mit Güterwagons nach Auschwitz.
Die Namen der 26 Menschen der Volksgruppe der Sinti sind auf der kleineren Stele zu lesen und auf der höheren die Info zum Geschehenen.

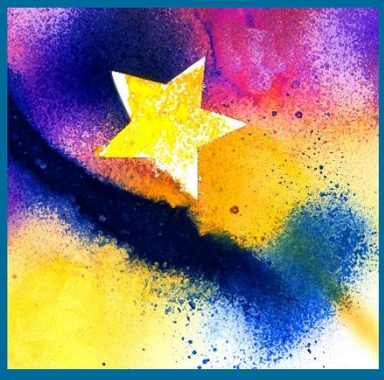
Nie wieder darf so etwas geschehen, mahnen die Stelen. Sie symbolisieren gleichzeitig Macht und Ohnmacht, Schutzbedürfnis und Solidarität.
Die Bibel spricht davon, dass Recht und Gerechtigkeit fließen sollen wie das Wasser, wenn ein Land eine gute Zukunft möchte. Der gleichzeitig mit dem Mahnmal in Betrieb genommene Wasserlauf passt gut dazu.

Stellen Sie sich einmal zwischen die zwei Stelen!
Spüren Sie Schutz oder fühlen Sie sich bedrängt?
Jede Generation hat den Freiraum zwischen Vergangenheit und Zukunft das Heute zu gestalten und Menschenwürde zu leben.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“, formulierten die Väter und Mütter des Grundgesetzes unseres Landes nach der Katastrophe der Hitler-Diktatur mit ihrer völkischen Ideologie und des 2. Weltkrieges.

Dieter Heugel

Events



Gottesdienste im Advent

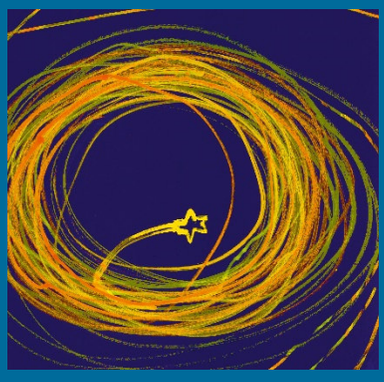
Freitag, 10. Dezember
19:00 Meditative Abendkirche
Sonntag, 12. Dezember
10:00 Auszeit-Gottesdienst
Sonntag, 19. Dezember
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl

Heilig Abend

15:00 Familiengottesdienst auf dem Marktplatz
mit dem Posaunenchor
16:00 Gottesdienst in der Kirche
17:00 Gottesdienst auf dem Marktplatz
mit dem Posaunenchor
22:00 Meditative Feier in der Kirche

Weihnachten

1. Christtag, Samstag, 25. Dezember
10:00 Gottesdienst in der Kirche
2. Christtag, Sonntag, 26. Dezember
10:00 Musikalischer Gottesdienst in der Kirche
mit dem Johannes-Täufer-Chor



Jahreswechsel

Altjahrsabend, Freitag, 31. Dezember
17:00 Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche
Zum neuen Jahr 2022: Sonntag, 2. Januar
10:00 Gottesdienst zur Jahreslosung in der ev. Kirche
Donnerstag, 6. Januar (Heilige drei Könige – Epiphanias)
17:00 Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche

Aktuelle Bekanntmachungen
entnehmen Sie den Schaukästen an Kirche, Gemeindehaus und Pfarrstraße 3,
dem Magstadter Mitteilungsblatt
oder unserer Website www.ev-kirche-magstadt.de.